

**Niederschrift  
über die 19. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses**

<b>Sitzung am :</b>	Donnerstag, den 28.04.2016
<b>Sitzungsort:</b>	im Kleinen Ratssaal des Rathauses

**Beginn:** 16:30 Uhr **Ende:** 21:15 Uhr

**Anwesenheit:**

**Name**

**Bemerkung**

**Vorsitzender**

Herr Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer  
Herr Levente Sárközy

zu TOP 1.1. und 1.2.  
ab TOP 1.3.

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Dieter Rappenhöner  
Herr Thomas Salzmann  
Herr Bernd Stubenrauch  
Herr Klaus Jäger

**Beratendes Mitglied**

Herr Ludwig Bergmann  
Frau Dr. Ilona Gogsch  
Herr Thomas Huscher  
Herr Karl-Jörg Rößiger  
Herr Frank Thiele  
Herr Günter Wetzell

**Stellvertretendes Mitglied**

Herr Ingo Eckardt  
Herr Jörg Schmidt

Vertretung für Herrn Stadtrat Ruppin  
Vertretung für Herrn Stadtrat Bräunel

**Abwesende:**

**Name**

**Bemerkung**

**Stimmberechtigtes Mitglied**

Herr Dieter Blechschmidt  
Herr Ralf Bräunel  
Herr Klaus Jäger

entschuldigt, kein Vertreter, da SR  
Kämpf anwesend im FA  
entschuldigt  
anwesend im FA (TOP 1.1 u. TOP 1.2)

Herr Rico Kusche	gemeinsame Sitzung mit SbUA) entschuldigt, kein Vertreter da SRin Knabe anwesend im FA
Frau Ilka Reißner	entschuldigt, kein Vertreter
Herr Wolf-Rüdiger Ruppin	anwesend im FA (TOP 1.1 u. TOP 1.2 gemeinsame Sitzung mit SbUA)

**Beratendes Mitglied**

Herr Matthias Gräf	unentschuldigt
Herr Rüdiger Müller	entschuldigt

**Mitglieder der Verwaltung**

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Frau Schicker	FBL Bau und Umwelt	zu allen TOP
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	zu allen TOP
Herr Markert	Eigenbetrieb GAV	zu allen TOP
Herr Armbruster	Eigenbetrieb GAV	zu TOP 1.1. und 1.2.
Herr vom Hagen	Eigenbetrieb GAV	zu TOP 1.1. und 1.2.
Herr Brosig	Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 1. - 5.
Frau Barthel	Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 1. - 2.2.
Herr Helbig	FBL Sicherheit und Ordnung	zu allen TOP
Herr Hofmann	Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 1.-5.
Herr Baumgärtel	Stadtplanung und Umwelt	zu TOP 1. - 5.

**Weitere Sitzungsteilnehmer**

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Zierold	Vogtland-Anzeiger	zu TOP 1. - 2.2.
Herr Albrecht	Freie Presse	zu TOP 1. -1.2.

**Tagesordnung:**  
**öffentlicher Teil:**

1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.1. Maßnahmepläne Budget "Bund" und Budget "Sachsen" entsprechend der VwV Investkraft  
*Drucksachen Nummer: 359/2016*
  - 1.2. Möglichkeit der städtebaulichen Einordnung einer Dreifeldsporthalle am Standort Lessinggymnasium  
*Drucksachen Nummer: 356/2016*
  - 1.3. Tagesordnung
  - 1.4. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 21.03.2016
  - 1.5. Beantwortung von Anfragen
  - 1.6. Informationen des Bürgermeisters
2. **Vorberatung**

- 2.1. Außenbereichssatzung Nr. 003 „Meßbacher Straße/Weg zur Linde“  
*Drucksachen Nummer: 351/2016*
- 2.2. Parkraumkonzept der Stadt Plauen, Teil 2: Maßnahmen und Bewirtschaftungskonzept - 1. Lesung  
*Drucksachen Nummer: 352/2016 - 1. Lesung*
- 2.3. Bewirtschaftungskonzept zum Parkraumkonzept der Stadt Plauen, Teil 2  
*Drucksachen Nummer: 353/2016*
3. Antrag der CDU-Fraktion zur Zugverbindung Plauen-Leipzig, Reg.-Nr. 109-16 - Stellungnahme der Verwaltung
4. Antrag der CDU-Fraktion zum Kunstwerk im Eingangsbereich des Rathauses, Reg.-Nr. 111-16 - Stellungnahme der Verwaltung
5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

## 1. **Eröffnung der Sitzung**

Die 19. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses wird durch den Vorsitzenden, Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet. Tagesordnungspunkt 1.1. und 1.2. findet gemeinsam mit der 18. Sitzung des Finanzausschusses statt.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen Teil des Stadtbau- und Umweltausschusses werden die Stadträte Thomas Salzmann, CDU-Fraktion, und Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

### 1.1. **Maßnahmepläne Budget "Bund" und Budget "Sachsen" entsprechend der VwV Investkraft**

*Drucksachen Nummer: 359/2016*

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert einleitend über die zusätzlichen Mittel für die Stadt Plauen im Rahmen des Investitionskraftstärkungsgesetzes vom 16.12.2015. Der Freistaat Sachsen hat den Fonds „Brücken in die Zukunft“ errichtet. Dieser Fonds setzt sich aus den Budgets „Bund“ und „Sachsen“ zusammen.

Frau Göbel, FBL Finanzverwaltung, erläutert die Verwaltungsvorlage anhand einer Power-Point-Präsentation. In der sich anschließenden Diskussion werden die vorgelegten Maßnahmenpläne grundsätzlich positiv bewertet.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, äußert Kritik an der Umsetzung der VwV Investkraft bezogen auf das Budget „Bund“ hinsichtlich der Vielzahl von Maßnahmen zu Kesselerneuerungen. Er sieht diese Maßnahmen nicht im Rahmen **der energetischen Sanierung der Infrastruktur (Rest streichen)** **und** bezweifelt, dass durch die Kesselerneuerung ausreichend CO<sup>2</sup> eingespart wird.

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, bezieht sich auf den bereits im Mai 2014 beantragten Mehrgenerationenspielplatz und beantragt, diesen in die Maßnahmenliste für den Fonds „Brücken in die Zukunft“ mit aufzunehmen. Eine entsprechende Anfrage auf Förderung eines solchen Spielplatzes liegt dem Sitzungsdienst bereits vor.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., verweist auf den Lärmschutz und bittet um Beachtung, dass die noch vorhandenen Pflasterstraßen in der Stadt nach und nach ersetzt werden sollen.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE., fragt, welche Einsparungen es für die Stadt bringt, wenn jetzt bereits im Haushalt geplante Maßnahmen vorgezogen werden und im Rahmen des Fonds realisiert werden? Weiterhin stellt sie eine Anfrage zum Umzug Dittes-Grundschule in die Seminarstraße, die durch Oberbürgermeister Oberdorfer dahingehend beantwortet wird, dass diesbezüglich noch Klärungsbedarf hinsichtlich bereits in Anspruch genommener Fördermittel für die Sanierung des Berufsschulgebäudes (Bindungsfrist) besteht.

Frau Dr. Ilona Gogsch, sachkundige Einwohnerin, unterbreitet den Vorschlag auf die Liste der Ersatzmaßnahmen Budget „Bund“ zusätzliche Mittel für energetische Sanierungsmaßnahmen (Fenster, Dach) im Pfaffengut Plauen – Vogtländisches Umwelt- und Natur- schutzzentrum zusätzlich mit aufzunehmen.

Oberbürgermeister Oberdorfer bittet darum, dies mit Herrn Bürgermeister Sárközy abzustimmen.

Frau Göbel beantwortet die gestellten Fragen.

Bürgermeister Sárközy ergänzt die Beantwortung der Anfragen hinsichtlich Maßnahmen Lärmschutz und Mehrgenerationenspielplatz.

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, erläutert die Notwendigkeit der Kesselerneuerungen. Er erklärt, dass die Heizkessel zum Teil schon durch energetische Heizmethoden ersetzt wurden, aber am kostengünstigsten die Gasbrennwerttechnik ist. Er fügt hinzu, dass durch die Kesselerneuerungen auch Instandhaltungskosten eingespart werden können.

Abschließend informiert Frau Göbel über die redaktionellen Änderungen, die bis zur Sitzung des Stadtrates am 10.05.2016 als Änderungsblatt zur Verwaltungsvorlage ausgereicht werden sollen.

Die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses stimmen über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachenummer 359/2016 ab.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Maßnahmen der Stadt Plauen für den Maßnahmeplan Budget „Bund“ gemäß Anlage 1 und für den Maßnahmeplan Budget „Sachsen“ gemäß Anlage 2.
2. Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt die Liste der Ersatzmaßnahmen (Anlage 3) zur Kenntnis und beauftragt den Oberbürgermeister, nach Budget und Zuwendungssumme geeignete Maßnahmen aus dieser Reserveliste ersatzweise für den jeweiligen Maßnahmeplan auszuwählen, wenn sich gemeldete Maßnahmen als nicht förderfähig erweisen.
3. Der Stadtrat der Stadt Plauen ermächtigt darüber hinaus den Oberbürgermeister, Änderungen förderrechtlicher und/oder redaktioneller Natur an den einzelnen Maßnahmen eigenständig vornehmen zu können.

**Abstimmungsergebnis:** 9 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; keine Stimmenthaltung

#### **1.2. Möglichkeit der städtebaulichen Einordnung einer Dreifeldsporthalle am Standort Lesinggymnasium**

***Drucksachen Nummer: 356/2016***

*Vor Beratung des Tagesordnungspunktes 1.2. wird die Informationsvorlage mit der Drucksachenummer 356/2016 an die Mitglieder des Finanzausschusses ausgereicht.*

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt eine kurze Einleitung. Er informiert, dass im Rahmen der Umbaumaßnahmen im Lessinggymnasium in mehreren Schritten auch geplant ist, die derzeitige Turnhalle als Mensa umzubauen. Dies setzt voraus, dass eine neue Turnhalle gebaut wird. Er merkt an, dass laut Sportentwicklungsplan in Plauen mindestens noch zwei Zweifeldsporthallen zu bauen sind. Aufgrund der Nachfragen aus den Sportvereinen, besonders des Handballvereins Oberlosa, wurde der Bau einer Dreifeldsporthalle am Standort Lessinggymnasium geprüft.

Er erklärt, dass die Prüfung der städtebaulichen Einordnung Grundlage der vorliegenden Informationsvorlage ist.

Herr Hofmann, FGL Stadtplanung und Umwelt, erläutert die Informationsvorlage anhand einer Power-Point-Präsentation.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt bezüglich der Förderung, dass nach dem heutigen Kenntnisstand davon ausgegangen wird, dass über **das** Fachförderprogramm für überdachte Sportstätten 40 % **Förderung** der förderfähigen Kosten möglich sind. Er weist darauf hin, dass am Standort Lessinggymnasium für den Schulsport aber nur eine Zweifeldsporthalle ohne Zuschauerplätze förderfähig ist und der Bau einer Dreifeldsporthalle in der Elsteraue verworfen wurde.

Er informiert, dass er mit Herrn Dr. Märtner ein Gespräch bezüglich der finanziellen Unterstützung **für die Zuschauerplätze** beim Bau der Dreifeldsporthalle am Lessinggymnasium geführt und seine Zustimmung erhalten hat.

Die durch Stadtrat Steffen Müller, CDU-Fraktion, gestellten Fragen bezüglich Kündigung der Kleingärtner, Darstellung im Flächennutzungsplan und Anzahl Sitzplätze/Stehplätze werden durch Oberbürgermeister Oberdorfer beantwortet.

Herr Karl-Jörg Rößiger, sachkundiger Einwohner, weist darauf hin, dass es seitens des Regionalverbandes Vogtländischer Kleingärtner e. V. massiven Widerstand zur Kündigung des Kleingartenvereins geben wird.

Stadtrat Jörg Schmidt, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion, sieht die Informationsvorlage als Kompromiss für die vorgesehene Errichtung einer Mehrfunktionshalle in der Elsteraue und bittet bei der Umsetzung um Einbeziehung des SV 04 Oberlosa.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss nimmt die Information der Informationsvorlage Drucksachen Nummer: 356/2016 zur Kenntnis.

#### **Information:**

Der Finanzausschuss und der Stadtbau- und Umweltausschuss der Stadt Plauen nehmen die Information zur Möglichkeit der städtebaulichen Einordnung einer Dreifeldsporthalle am Standort Lessing-Gymnasium als Grundlage und Empfehlung für das weitere Vorgehen zur Kenntnis.

### **1.3. Tagesordnung**

Herr Bürgermeister Sárközy übernimmt die weitere Leitung der Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses.

Zur Tagesordnung erfolgt keine Diskussion.

### **1.4. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 18. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 21.03.2016**

Herr Bürgermeister Sárközy stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 18. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 21.03.2016 fest.

## 1.5. Beantwortung von Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

## 1.6. Informationen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Sárközy informiert, dass in der Zeit vom 28.04.2016 bis zum 30.04.2016 die Energiemesse in der Stadt-Galerie Plauen stattfindet.

Am 21.05.2016 findet der Tag der Städtebauförderung statt. Es sind zwei Stadtpaziergänge im Schloßberggebiet (10:30 Uhr und 12:00) Uhr geplant.

Herr Bürgermeister Sárközy bittet Herrn Brosig, Stadtplanung und Umwelt, die Stellungnahme der Stadt Plauen zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP) zu erläutern. Die unterzeichnete Stellungnahme wird den Fraktionen per E-Mail übergeben.

Herr Brosig erläutert die drei Dringlichkeitsstufen des BVWP. Diese sind Maßnahmen, die im vordringlichen Bedarf, vordringlicher Bedarf mit Engpassbeseitigung und weiteren Bedarf eingeordnet sind. Maßnahmen im vordringlichen Bedarf und vordringlicher Bedarf mit Engpassbeseitigung müssen bis 2030 realisiert bzw. begonnen sein.

In der Stellungnahme wurden zwei Straßenbaumaßnahmen im vordringlichen Bedarf in den BVWP angemeldet. Das sind zum einen der Ausbau der B 173 bis zum Autobahnzubringer Ost und der Ausbau der B 92 vom Ortsausgang Plauen bis zur Autobahnanschlussstelle Süd als vier streifiger Ausbau. Der Ausbau der B 92 wurde durch den Gutachter in den weiteren Bedarf eingestuft und hat somit wenige Chancen auf Realisierung. Deshalb plant die Stadt Plauen diese Maßnahme bis zum Netzknoten Dittrichplatz in die Stadt zu ziehen, um städtebauliche Zielstellungen auszuweisen. Im Rahmen des Lärminderungsplanes kann somit der Bereich Trockentalstraße/Siegener Straße mit einbezogen werden. Damit könnte die Maßnahme in den vordringlichen Bedarf rücken.

Ein weiteres Vorhaben ist der Ausbau der Südinsel. Ziel ist ein direktes Linksabbiegen von der B 92 (Böhlerstraße) auf die B 173 (Hofer Straße) sowie die Einordnung eines Geh-/ Radweges.

Im Schienenverkehr ist im vordringlichen Bedarf der Ausbau der Sachsen-Franken-Magistrale eingeordnet. Insbesondere der Lückenschluss der Elektrifizierung zwischen Hof und Nürnberg.

Abschließend erörtert Herr Brosig die Kostenberechnung.

Herr Stadtrat Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, legt dar, dass es bezüglich Ausbau B 173 in Richtung Autobahnzubringer Ost in der Fraktion Bedenken gibt, da große Teile des Landschaftsschutzgebietes „Unteres Friesenbachtal“ beeinflusst werden. Die Maßnahmen um den Netzknoten Dittrichplatz werden begrüßt. Hinsichtlich Kostenberechnung legt Herr Stadtrat Rappenhöner dar, dass aus seiner Sicht hierzu keine Änderungen möglich sind.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., spricht ebenfalls die Maßnahme B 92 Netzknoten Dittrichplatz an. Die Einordnung in den weiteren Bedarf ist ihm zu spät. Das würde bedeuten, dass es noch Jahre dauert, bis sich an der Trockentalstraße/Siegener Straße bezüglich Lärm-schutz etwas tut.

Die durch Frau Dr. Gogsch, sachkundige Einwohnerin auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., zur Umverlegung der EU-Straße B 92 und die durch Herrn Röbiger, sachkundiger Einwohner auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., gestellte Anfrage zur B 173 im Bereich Bauhaus werden durch Herrn Brosig und Herrn Bürgermeister Sárközy beantwortet.

## 2. Vorberatung

### 2.1. Außenbereichssatzung Nr. 003 „Meßbacher Straße/Weg zur Linde“ Drucksachen Nummer: 351/2016

Herr Baumgärtel, FG Stadtplanung und Umwelt, erläutert die Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer: 351/2016 anhand einer Power-Point-Präsentation.

Die in der sich anschließenden Diskussion gestellten Anfragen der Stadträte Jäger, Fraktion DIE LINKE., und Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion bezüglich Veröffentlichung und zum Ausgleich werden durch Herrn Baumgärtel beantwortet. Ebenfalls die Frage von Frau Dr. Gogsch, sachkundige Einwohnerin auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE., zur Größe der Flurstücke.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer 351/2016 ab.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen billigt den Entwurf der Außenbereichssatzung Nr. 003 „Meßbacher Straße/Weg zur Linde“ einschließlich Begründung und beschließt die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB).

**Abstimmungsergebnis:** 6 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimme; keine Stimmenthaltung

## **2.2. Parkraumkonzept der Stadt Plauen, Teil 2: Maßnahmen und Bewirtschaftungskonzept - 1. Lesung**

**Drucksachen Nummer: 352/2016**

Herr Bürgermeister Sárközy gibt eine kurze Einleitung und informiert, dass am 19.05.2016 um 18:00 Uhr eine öffentliche Information zum Parkraumkonzept der Stadt Plauen Teil 1 und Teil 2 stattfindet. In der heutigen Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses erfolgt die Vorstellung als 1. Lesung und bedarf somit keiner Abstimmung.

Frau Barthel, Stadtplanung und Umwelt, erläutert die Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer 352/2016 anhand einer Power-Point-Präsentation.

Herr Stadtrat Eckardt, CDU-Fraktion, sieht eine einheitliche Parkgebühr als keinen guten Weg an. Die Parkgebühren im Zentrum sollten ruhig höher sein.

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE., weist darauf hin, dass die Öffentlichkeitsarbeit zur Nutzung des Handyparkens verstärkt werden sollte und möchte wissen, wie viele Parker das Handyparken nutzen. Ebenfalls sollte das Kombiticket mehr in den Mittelpunkt gerückt werden.

Die Verbindung Erhöhung Tarife Straßenbahn und Erhöhung Parkgebühren sieht Herr Stadtrat Jäger als sehr ungünstig an.

Herr Bürgermeister Sárközy legt dar, dass sich die Stadt für einheitliche Parkgebühren ausgesprochen hat. Es besteht die Möglichkeit, seitens der Fraktionen einen Antrag zu stellen, der unterschiedliche Parkgebühren vorsieht.

Herr Stadtrat Schmidt, CDU-Fraktion, stellt im Namen der CDU-Fraktion folgenden Antrag bezüglich Parkgebühren:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Abwägung eine Variante der Parkgebührenerhebung in unterschiedlicher Höhe für verschiedene Parkzonen (Staffelung der Gebühren nach Entfernung zum Zentrum) vorzulegen als Ergänzung zur Vorlage 352/16.

Über diesen Antrag wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

**2.3. Bewirtschaftungskonzept zum Parkraumkonzept der Stadt Plauen, Teil 2**  
**Drucksachen Nummer: 353/2016**

Frau Barthel, Stadtplanung und Umwelt, erläutert die Informationsvorlage Drucksachen Nummer: 353/2016 anhand einer Power-Point-Präsentation.

Herr Stadtrat Eckardt, CDU-Fraktion, unterbreitet den Vorschlag für das Bürgerforum am 19.05.2016 noch zusätzlich den Mieterbund und Haus und Grund mit einzuladen.

Der Stadtbau- und Umweltausschuss der Stadt Plauen nimmt das Bewirtschaftungskonzept zur Kenntnis.

**3. Antrag der CDU-Fraktion zur Zugverbindung Plauen-Leipzig, Reg.-Nr. 109-16 - Stellungnahme der Verwaltung**

Herr Stadtrat Schmidt, CDU-Fraktion, stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, dass der Tagesordnungspunkt zum Antrag der CDU-Fraktion mit der Registriernummer 109-16 aufgrund der fortgeschrittenen Zeit von der Tagesordnung abgesetzt und in der Sitzung des Stadtrates am 10.05.2016 bzw. in der nächsten Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses beraten wird.

Über den gestellten Antrag wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 6 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme; keine Stimmenthaltung

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

**4. Antrag der CDU-Fraktion zum Kunstwerk im Eingangsbereich des Rathauses, Reg.-Nr. 111-16 - Stellungnahme der Verwaltung**

Herr Stadtrat Schmidt, CDU-Fraktion, stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, dass der Tagesordnungspunkt zum Antrag der CDU-Fraktion mit der Registriernummer 109-16 aufgrund der fortgeschrittenen Zeit von der Tagesordnung abgesetzt und in der Sitzung des Stadtrates am 10.05.2016 bzw. in der nächsten Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses beraten wird.

Über den gestellten Antrag wird abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** 6 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme; keine Stimmenthaltung

Der Tagesordnungspunkt wird abgesetzt.

**5. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Herr Stadtrat Eckardt, CDU-Fraktion, bezieht sich auf den Abriss einer Garage an der Straße Nach dem Essigsteig. Dort liegen noch Asbestplatten. Die Beseitigung sollte von der Stadt kontrolliert werden.

Bisher wurde im Bereich Rilkestraße/Nach dem Essigsteig wild geparkt. Die Stadt Plauen lies den Bereich absperren mit der Maßgabe einer Neugestaltung. Bisher wurde nur ein Erdwall aufgeschüttet.  
Er möchte wissen, wie es dort weitergeht

Zu TOP 1.1. und 1.2.  
Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer  
Oberbürgermeister

Thomas Salzmann  
Stadtrat

Ab TOP 1.3.  
Plauen, den

Levente Sárközy  
Bürgermeister

Plauen, den

Plauen, den

Oertel  
Schriftführerin

Dieter Rappenhöner  
Stadtrat